

Inhalt.

A. Das Mittelalter.

	Seite
I. Hamburg als kirchlicher Mittelpunkt des Nordens. (9. bis 11. Jahrhundert.)	
1. Die Zeit der Karolinger. Der heilige Ansgar. (Erzbischof von 831—865)	9
2. Die Zeit der sächsischen Kaiser. Erzbischof Adalbag (936 bis 988)	13
3. Die Zeit der salischen (fränkischen) Kaiser. Erzbischof Adalbert (1043—1072)	14
II. Hamburg unter den Schauenburgischen Grafen. (12. und 13. Jahrhundert.)	
1. Kirchliche und politische Veränderungen in den nördlichen Grenzmarken während des 12. Jahrhunderts. Das Haus Schauenburg in Holstein	16
2. Graf Adolf III. (1164—1203, gestorben 1225)	18
3. Waldemar II. der Sieger (1202—1241) und Adolf IV. (Graf von 1224—1239, gestorben 1261)	20
4. Entwicklung Hamburgs bis 1300	23
a. Allmähliches Wachsen der Stadt	23
b. Ausdehnung des Handels	24
c. Entwicklung der politischen Verhältnisse	25
III. Hamburg als Mitglied der Hanse in der Zeit der höchsten Machtstellung des Bundes. (14. und 15. Jahrhundert.)	
1. Entstehung und innere Einrichtung der Hanse	27
2. Kriege der Hanse im 14. und 15. Jahrhundert	30
a. Krieg mit Waldemar IV. von Dänemark	30
b. Die Kalmarische Union 1397. Kämpfe der Hanse mit dem nordischen Unionsreich	32
c. Kämpfe mit den Seeräubern	34
3. Unruhen der Hünfte in Hamburg. Die ersten Rezeffe	35
4. Erwerb des Landgebiets. Politische Stellung Hamburgs zu Ende des Mittelalters	37